

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
19 (1893)**

152 (1.7.1893)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1043768](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1043768)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 152.

Sonnabend, den 1. Juli 1893.

19. Jahrgang.

Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusspaltel oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Juni. Wie der „Reichsanzeiger“ berichtet, nahm der Kaiser in Kiel gestern und heute Vormittag die laufenden Vorträge des Militär- und des Civilkabinetts, sowie des Chefs des Marinekabinetts, Kontradmiraal Freiherrn v. Senden-Bibran, entgegen. — Die Kaiserin ist mit dem Kronprinzen heute Vormittag aus Kiel wieder im Neuen Palais eingetroffen, während der Kaiser morgen Nachmittag erwartet wird. Der Hofbericht bestätigt heute, daß das Kaiserpaar die Nordlandsreise am 8. Juli anzutreten gedenkt.

Berlin, 29. Juni. Der Kaiser hat auch während seines Aufenthalts in Kiel in gewohnter Weise die laufenden Regierungsangelegenheiten erledigt und die regelmäßigen Vorträge entgegengenommen.

Wie die „Kreuzzeitung“ vernimmt, sind wegen Diphtheritis-Epidemie in Klein-Ostende die Schulen dort geschlossen worden. — Prinz und Prinzessin Friedrich-Leopold verlegen ihren Hofstaat nach Dreilinden. Die prinzipal Kinder sind gestern nach Sankt gekehrt worden.

Die Enthüllung des Denkmals, das im Schloßgarten zu Schwerin dem verstorbenen Großherzog Friedrich Franz II. errichtet worden ist, findet nunmehr am 24. August statt. Der Kaiser wird der Enthüllung beiwohnen. Spezielle Einladungen ergehen dazu nicht.

Wie das „D. V. S.“ aus Hamburg wissen will, soll nach Privatnachrichten, die aus Friedrichsruh eingelaufen sind, der Zustand der Fürstin Bismarck besorgniserregend sein.

Das Herrenhaus erledigte gestern das Ergänzungs- oder Vermögenssteuergesetz, bei welchem nur die Besteuerung der Lebensversicherungs-kapitalien eine Debatte anregte, und das kleine Gesetz wegen der Beiträge zu Volksschulbauten. Außerdem gelangten einige Petitionen zur Erledigung. Heute kommt das Kommunalabgabengesetz zur Beratung.

Berlin, 29. Juni. Auf Grund nunmehr vorliegender größtenteils amtlicher Wahlergebnisse, beziffert sich die Zahl der für die Militärvorlage stimmenden gewählten Abgeordneten auf 212. Als Gegner der Vorlage werden 185 Abgeordnete genannt. Die Majorität beträgt 199 Stimmen.

Die nationalliberale Partei hat bei den Reichstagswahlen verloren die Wahlkreise: 1) Schwerin, 2) Emden und 3) Rassel an die Konservativen, 4) Bochum an das Centrum, 5) Hildesheim an die Welfen, 6) Wöbau, 7) Ansbach und 8) Eßlingen an die Volkspartei, 9) Erbach an die Antisemiten, 10) Straßburg Stadt an die Sozialdemokraten. Freiwillig sind der Volkspartei überlassen worden die Wahlkreise 11) Würzburg und 12) Harburg. Gewonnen hat die nationalliberale Partei: Von den Konservativen: 1) Siegen und 2) Hebelberg. Von Freisinnigen und Volkspartei: 3) Brandenburg, 4) Tondern, 5) Aurich, 6) Diez, 7) Dillenburg, 8) Hof, 9) Ulm, 10) Pforzheim, 11) Friedberg, 12) Jena, 13) Oldenburg, 14) Wolfenbüttel, 15) Holzminden, 16) Meiningen, 17) Rudolstadt. Von den Sozialdemokraten: 18) Acherleben, 19) Mannheim. Von den Welfen: 20) Einbeck, 21) Gifhorn und 22) Osnaabrück. Vom Centrum: 23) Essen und 24) Bielefeld. Es bleibt demnach ein Gewinn von 12 Mandaten zu Gunsten der Partei.

Der neue Reichstag scheint recht hübsch für Herrn Eugen Richter anzufangen. Der neue Reichstagsabgeordnete Ander hat nach dem heutigen Nemeler Dampfboot die Erklärung abgegeben, daß er bei der freisinnigen Volkspartei bis zur Erledigung der Militärvorlage einstweilen hospitieren wird, da er unter Umständen auch einer größeren Vernehmung der Armee zustimmen geneigt ist. — Der geschäftsführende Ausschuss der freisinnigen Volkspartei in Meiningen hat nach der „Hennel. Ztg.“, nachdem das Wahlergebnis und die Niederlage des eigenen Kandidaten bekannt geworden war, beschlossen, sich von der Richter'schen Partei loszulösen und der freisinnigen Vereinigung beizutreten.

Das „Stralsunder Wochenbl.“, das einzige freisinnige Organ im dortigen Bezirk, muß wegen Mangels an Unterstützung von Seiten der Parteigenossen nach 7 1/2-jährigem Bestehen von Anfang des neuen Quartals ab zu erscheinen aufhören. Das ist auch ein Symptom für den Niedergang der freisinnigen Partei im Kreise.

Aus Mannheim wird gemeldet: In Pfaffenheim fanden in der vergangenen Nacht abermals Ruhestörungen statt. Große Massen von sozialistischen Arbeitern durchzogen die Straßen. Dem Befehl, auseinander zu gehen, wurde keine Folge geleistet. Nachts 2 Uhr hatten zwei Kompagnien Militär von Zweibrücken ein. Der Führer des Cafés Cordier wurde von der Menge an der Eingangsseite, der Keller an die Vorderhäufe gebunden. Das Bier ließ man auslaufen. Im Café Cordier wurde Alles zusammengeschlagen. Ein Trupp Sozialisten drang in die Wohnung des Wärders Lehmann ein und verlangte die Schlüssel, nachdem die Wärdersche Besetzung 1. ten. Von dem Bezirksamtman verlangte die Menge Geld für we. In der Stadt herrscht große Erregung.

München, 29. Juni. Heute früh verstarb der Weihbischof von München. Derselbe war seit dem Jahre 1850 im Amte. Er bekleidete als Stellvertreter des abwesenden Erzbischofs den Kaiser Wilhelm I. am 15. Oktober 1880 bei der Feier der Vollendung des Dombaus in der Kathedrale. Sein sechzigjähriges Priesterjubiläum fand im Jahre 1887 statt.

München, 29. Juni. Das Infanterie-Regiment hat einen neuen Todesfall in Folge Typhus zu verzeichnen. Im Ganzen sind 324 Erkrankungen und 17 Todesfälle amtlich festgestellt. Obwohl in Abrede gestellt wird, daß der Genuß der Konerven die Erkrankung veranlaßt habe, und nur örtliche Disposition Schuld sein soll, werden gleiche Krankheitserscheinungen aus der Garnison Fürstenseefeldern gemeldet.

Russland.

Wien, 29. Juni. Die Distanzabfahrt Wien-Berlin hat heute früh in Anwesenheit eines zahlreichen Publikums von hier ihren Anfang genommen. Von 150 genannten Radfahrern starteten 117 in 15 Gruppen, die in Zwischenräumen von je 5 Minuten abfahren. An der Distanzabfahrt beteiligten sich die deutschen Radfahrervereine sehr zahlreich, namentlich Berliner Vereine sind in jeder Gruppe vertreten. Gegen 7 1/4 Uhr waren sämtliche Kontranzfahrer auf der Strecke in voller Fahrt.

Rom, 29. Juni. Die beiden französischen Offiziere, die die italienische Grenze überschritten hatten und verhaftet worden waren, sind, nachdem festgestellt worden, daß sie keine kompromittierenden Schriften bei sich hatten, unter polizeilicher Begleitung an die französische Grenze geführt worden.

Petersburg, 29. Juni. Der Kaiser und die Kaiserliche Familie sind gestern nach den finnländischen Skansen abgereist.

Paris, 28. Juni. In Cette sind zwei Todesfälle an Cholera vorgekommen, in Toulon seit gestern sieben und in Hyères zwei.

Paris, 28. Juni. Neut. Legonzac wird beschuldigt, seinen Begleiter Duinquerez während der Expedition in Senegambien ermordet zu haben. Derselbe ist hieher geführt worden, um an Ort und Stelle mit den Belastungszeugen konfrontiert zu werden.

Toulon, 29. Juni. Gestern sind hier zwei Cholera-Todesfälle vorgekommen.

Montpellier, 29. Juni. Vorgefunden sind hier zwei Personen an der Cholera gestorben, gestern kam ein Cholera-Todesfall vor.

Brüssel, 29. Juni. Vor den Wohnungen eines Gemeinderatsmitgliedes und des Beigeordneten Lecoq fanden Dynamitexplosionen statt. Der materielle Schaden ist ganz bedeutend.

Madrid, 29. Juni. Die Königin-Regentin unterzeichnete gestern eine Verordnung, wonach die Einführung der militärischen Reformen suspendiert wird.

Athen, 29. Juni. Die von einem rumänischen Blatte gebrachte Meldung, der König beabsichtige abzudanken, ist vollständig unbegründet und lediglich die Wiederholung eines vor längerer Zeit umlaufenden, aber sofort dementierten Gerüchtes. Ebenso grundlos ist die Meldung von einem Zusammengehen der ehemaligen Minister Trikups und Delhannis. Diese stehen einander noch immer, wie bisher, feindselig gegenüber. (Sonach waren die von uns gestern gehegten Zweifel an der Richtigkeit der Meldung des „Impuls“ vollständig berechtigt. D. Red.)

Chicago, Ill., 15. Juni. Heute war Deutscher Tag und dagegen trat Alles in den Hintergrund im Leben und Treiben der Weltausstellungsstadt, selbst das Interesse an den doch wirklich wichtigen Verhandlungen über die Sonntagfrage. Wenn die Deutschen Chicago's und der Ver. Staaten je Grund gehabt haben, auf sich und ihre Leistung stolz zu sein — so hatten sie heute Grund dazu, denn ein glänzendes Gelingen des gewaltigen Unternehmens kann sich auch die lebhafteste Phantasie nicht ausmalen. Heute war Chicago wirklich eine deutsche Stadt. Tausende und Abertausende von Söhnen Germanias füllten vom frühen Morgen an die Straßen und drängten sich auf dem Ausstellungsplatz; von allen Häusern und von den stolzen Palästen der Weißen Stadt flatterten das Sternbanner und die schwarzweißrote Fahne geschwifflert über dem Winde; überall hörte man die zahlreichen Musikkapellen deutsche Marschweisen und Werke deutscher Komponisten spielen, überall schlug einem deutscher Laut und deutscher Klang an's Ohr, überall sah man Gesichter, erregt von freudigem Stolz, die ihren deutschen Ursprung nicht verläugnen konnten. Es ist sehr viel Zeit, sehr viel Mühe und sehr viel Geld auf die Vorbereitung der Feier verwendet worden — aber diejenigen, die sich keine Arbeit verdienen lassen, haben in dem Erfolg, der auch die kühnsten Erwartungen weit hinter sich ließ, den schönsten Lohn gefunden. Ein Bild von dem Umfang der Feier kann man sich machen, wenn man bedenkt, daß die Zahl der Besucher heute weit über 250000 war und daß einige Regenschauer am Nachmittag noch manche Leute in der Stadt zurückhielten. Im Uebrigen war auch das Wetter dem Feste hold, denn fast den ganzen Tag über strahlte die Sonne im schönsten Glanz. Das vom Festkomitee zur Feier des Tages herausgegebene Programm, welches auf dem Festplatze zur Vertheilung gelangte, enthielt an leitender Stelle einen schön empfundenen und von deutschpatriotischem Geiste durchwehten poetischen Festgruß. Diesem reichte sich ein vom städtischen Hilfs-Vikar G. F. S. Gans verfaßter Prosa an. In demselben heißt es unter anderem: „Deutschland, das die Kriegskunst zur systematischen Wissenschaft erhoben, zeigt sich als Lehrmeisterin der Welt in den Künsten des Friedens. Und an diesen glanzvollen Errungenschaften haben wir Deutsch-Amerikaner vollen Anteil. Die Erzeugnisse Deutschland's, welche seine Ausstellung ausmachen, sind Früchte des deutschen Geistes und dem Geiste nach sind auch wir Deutsche. Wehe uns und wehe unserem Adoptivvaterlande, wenn wir es nicht mehr sind. Das deutsche Wesen ist der Sauerbrunn, der das amerikanische Volk erhält und genießbar macht; der deutsche Geist ist das feste Fundament, auf welchem sich das Gebäude der amerikanischen Nation nach und nach zu einem soliden und fertigen Ganzen entwickelt.“

Marine.

Wilhelmshaven, 29. Juni. Neut. z. S. Grütner und Ass.-Rzt 2. Kl. Dr. Schneider sind zum Anteil ihres Komds. an Bord S. M. „Vitz“ nach Kiel abgereist. — Kapit. Vans ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Adjutanten-Geschäfte der II. M.-S. in Vertretung übernommen. — Top.-Rpt.

Geber und Zeug-Prem.-Rient Berling sind von der Dienstreise zurückgekehrt. — Ass.-Rzt 1. Kl. Dr. Lehmer und Unt.-Rzt Martull sind als wachhabende Ärzte in das Lazareth komd. — Ass.-Rzt 1. Kl. Dr. Nag ist der II. Matr.-Div. zur Wahrnehmung des Revierdienstes bei beiden Abteilungen überwiesen und verbleibt außerdem bis auf Weiteres auch den Revierdienst beim II. See-bataillon mit. — Der Unterarzt Jahr übernimmt den Revierdienst bei der II. West-Division und daneben auch den Revierdienst bei der II. Artillerie-Abteilung.

Kiel, 29. Juni. Bei der gestrigen Seeregatta des kaiserlichen Yachtclubs erhielt in der ersten Abtheilung die kaiserliche Yacht „Meteor“ den ersten und die prinzipal Yacht „Zeus“ den zweiten Preis.

Kiel, 29. Juni. Dem Korvetten-Kapitän Baron v. Pleffen, Marine-Attachee bei der kaiserlichen Botschaft in Rom, ist der königliche Kronenorden dritter Klasse verliehen worden.

London, 29. Juni. Aus Sydney treffen Nachrichten ein, daß an Bord des österreichischen Dampfers „Katharina Elisabeth“, auf dem der Erzherzog Franz Ferdinand sich befindet, 60 Matrosen von einem Fieber befallen worden seien. Der Erzherzog selbst ist bisher glücklicherweise nicht erkrankt.

London, 29. Juni. Admiral Sir Michael Culme Seymour ist zum Chef des Mittelmeergeschwaders an Stelle des verstorbenen Admirals Tryon ernannt.

London, 29. Juni. Ueber den Tod des Admirals Tryon wird gemeldet: Als die Viktoria unrettbar verloren erschien, kommandierte Tryon, daß sich jeder retten solle, machte indes selbst keinen Versuch zu seiner Rettung. Ein Marinesoldat bot dem Admiral seinen Rettungsgürtel an, doch wies er ihn mit den Worten zurück: „Behalte ihn für Dich, mein Freund!“ Im nächsten Augenblick verschwand er bereits in der Tiefe.

London, 29. Juni. Nach Allem, was über Vizeadmiral Tryon geschrieben wird, scheint England den Verlust der „Victoria“ leichter zu verschmerzen als den Tod dieses Musterheemanns. Alle Vorzüge eines Taktikers, Strategen und Befehlshabers krönte er mit der göttlichen Gabe des Humors, des lustigenden, versöhnenden und verbindenden Seemannshumors. Selbst in seinen kühnsten Manöverfolgen finden sich Züge, die den heikeln Romanen des Kapitän Maryat entlehnt sein könnten. So war er vor einigen Jahren mit seiner Flotte in Vesehaven durch Sir John Bator blockirt; ein Durchschlüpfen schien unmöglich. Was that er? Er ließ Schlot und Rumpf seiner Schiffe so anstreifen, daß sie dem Blockierungsgeschwader glitten, und dann schloß er sicher nachsichtigerweise durch den feindlichen Schiffsgürtel hindurch: die Blockade war gebrochen. In Liverpool, welches er bei dem Seemannsübern von 1888 eroberte, wird er unerbittlich bleiben durch den launigen Ortel, den er vom Admiralschiff „Hercules“ aus am 9. August an den Bürgermeister der Stadt richtete. Es hieß darin im allerfeierlichsten Stile: „Die Wechsel-fälle des Krieges haben Liverpool in meine Hände gegeben. In Anbetracht der Gastfreundschaft, welche die Einwohner Ihrer Stadt den Matrosen aller Nationen zu Theil werden lassen, will ich gern den Weg des Friedens und der Freundschaft betreten, unter der einen Bedingung, daß Sie und Ihre Nachfolger mit mir und meinen Nachfolgern wenigstens einmal im Jahre speisen, und daß Sie sich zugleich verpflichten, meine Flotte gastfreundschäftlich zu behandeln und ihre freie Bewegung zu gewähren. Sollte einer von Ihren Stadträthen sich einbilden, er könne sich auf die Ueberlegenheit Ihrer Kauffahrtsflotte verlassen, so schauen Sie nur aus dem Fenster und betrachten Sie die Seemännerfelder, mit denen ich den Hafeneingang abgeschlossen, und die auf Ihre Stadt gerichteten Kanonen meiner Schiffe, und seien Sie überzeugt, daß das geringste Baudern auf Ihrer Seite zu heftigen Gegenmaßregeln führen wird.“ Es ist wohl kaum nöthig, hinzuzufügen, daß dieser Drohbrief des siegreichen Admirals zu einem sehr angenehmen und trunksüchtigen Höflichkeitstausch führte. Persönlich trat Sir George in die Erscheinung als ein gewaltiger Enaksohn mit mächtiger Raum- oder, um mich seemannschäftlich auszudrücken, mit mächtiger Wasserverdrängung. Letzteres, die Wasserverdrängung, wurde ihm einst geradezu als Vorzug angerechnet. Während er zu schaute, wie sein aufgelaufenes Schiff flott gemacht wurde, stürzte er über Bord und wurde von seiner Mannschaft wieder aufge-fischt. Der Sturz war ein Zufall, aber, wie der Humorist Humor hervorzurufen pflegt, verbreitete sich bald die Kunde, daß der Admiral sich aus patriotischen Gründen ins Meer geworfen, um durch die eigene umfassende Wasserverdrängung den Seepegel zu heben und dadurch das Schiff flott zu machen. „Und so geschah es“, heißt es in der Anekdote. Wirklich fabelhaft soll die Gastfreundschaft auf seinem Schiffe gewesen sein; morgens, mittags und abends war der Tisch bei ihm für die Fremden gedeckt. So erzählt der Geschichtsschreiber Froude, der ihn 1884 in australischen Gewässern besuchte und ihn dabei als Neesen schilberte, der, ungleich den alten Neesen, ein Mann von hervorragender Fähigkeit, ein See-Offizier erster Klasse, ein vollendeter Verwalter, ein würdiger, höflicher Diplomat, ein Gentleman in der schönsten Bedeutung des Wortes sei. Leppige Körperentwicklung pflegt den Gang zum dolce far niente zu begünstigen; Sir George aber besiegte seinen faulen Adam so gründlich, daß er tatsächlich das größte Arbeitstier seines Geschwaders war. Nur mußte er rauchen, als hielte er damit den Kessel seiner Thätigkeit in beständigem Dampf. So lange der Schlot seiner Pfeife qualmte, war ihm keine Pflicht zu schwer.

Notales.

Wilhelmshaven, 30. Juni. Während der Anwesenheit der Manöverflotte auf hiesiger Reede in der Zeit vom 7. bis 13. Juli er wird auf der alten Signalstation eine Postzweigstelle als Marine-Postamt für die ausschließliche Benutzung durch die Manöverflotte eingerichtet werden.

Am Dienstag, den 4. Juli, beginnt mein alljährlich stattfindender Saison-Ausverkauf in ausgedehntestem Maßstabe. Näheres wird bekannt gemacht.

Berliner Engros-Lager N. Engel.

Ausverkauf.

Verkaufe eine große Auswahl

garnirter und ungarnter Hüte,

sowie sämtliche

Putz-Artikel

um damit zu räumen, zu ganz bedeutend heruntergesetzten Preisen.

Helene Lamken,

Bismarckstraße 16.

Nordseebad Wangerooge.

2 gesunde Küchenmädchen,
ein Zimmermädchen
gesucht auf sofort.

Rösing.

Herren-Anzüge,
Herren-Sommer-Paletots,
Burschen-Anzüge, Knaben-Anzüge,
Tricot-Anzüge,
Herren- und Knaben-Hüte

in großartiger Auswahl empfiehlt billigt

Aug. Holthaus

Neuestraße 16.

Gesucht

eine Frau für den ganzen Tag.
S. Thumann, Heppens.

Gesucht

auf sofort ein ordentl. Mädchen für die Vormittagsstunden, ferner ein Laufjunge und eine Frau, Wäsche auszubessern. Näh. Ausl. Noosstr. 102

Gesucht

auf sofort ein Knecht.
F. Lange.

Gesucht

ein Mädchen für die Tagesstunden von 16-17 Jahren. Zu erfragen Banterstr. 12.

1 oder 2 Mann

können Logis erhalten.
Lapen, Wallstr. 24.

Logis

für zwei junge Leute mit voller Verköstigung bei
Frau Wwe. Vogel, Altestr. 21.

Gutes Logis

Marktstr. 27, i Tr. r.

Altländer Kirschen.

Suche noch einige Abnehmer auf regelmäßige Lieferung. Reflekt. wollen sich melden bei der Annonce-Exp. von W. Heimberg, Stade, unter Chiffre K S.

Thelle meinen geehrten Kunden mit, daß ich an der Lazarethbrücke mit einer Ladung

schwerem Torf

angekommen bin. In Zukunft werde ich jede Woche mit einer Schiffsladung nach hier kommen und nehmen die Dienstmänner Blank u. Goman für mich Bestellungen entgegen.

Schiff Athen,

Schiff „Ellabeth“.

Mieths-Quittungsbücher

empfehlen
die Buchdr. des „Tageblatts“
Th. Süß.

Zahnschmerzen

und hohle Zähne besetzt man sofort mittelst Walther's flüssigem Zinktit. In Flaschen à 35 Pfg. bei:
Rich. Lehmann.

Kiefern- u. Fichten-Rundhölzer, Seepfähle, Stangen u., entriindet, liefert frei Schiff Neepshof a. C.-F.-Kanal.
Chr. H. Becker, Nubrodt.

Straßen-Ordnungen,

empfehlen
die Buchdr. des „Tageblatts“
Th. Süß.

Ostfriesische Schuhmacher-Lehranstalt.

Unterricht in allen Fächern. Auch Separaturs. Beste Ausbildung. Man verlange ausführlichen Prospekt, welcher gratis und franko versandt wird.
Joach. Duprée, Schuhmachermeister, Weener in Ostfriesland.

ff. Elsäss. Rothwein, Apfelwein

billigt bei

W. B. Renken.



Der echte Korngenever

„Weener Koolman“

ist absolut rein und süßfrei und wird an Feinheit von keinem anderen Fabrikat übertroffen.

Nur zu beziehen durch

Wilh. Stehr,

Göberstraße 16.

Der vorbereitende
Maschinen-Fachkursus
für das zweite Halbjahr 1893 beginnt am 2. Juli cr.

Anmeldungen nur bis dahin. — Ausserdem wird
fachlicher Nachhilfe-Unterricht
für Maschinen-Personal der Kriegs- und Handelsmarine, sowie
Nachhilfe-Unterricht
in sämtlichen Real-Wissenschaften erteilt.

Die vor mehreren Jahren eröffneten Kurse wurden bis jetzt von über 100 Schülern besucht.
Näheres **Königstrasse 56.**

Herter,

Maschinen-Ober-Ingenieur a. D.

Pianos

von Rühlildt in Weimar. Apartes Fabrikat I. Ranges. 10 goldne Medaillen und I. Preise. Von Liszt, Bülow, d'Albert auf's Wärmste empfohl. Anerkennungsschreiben a. allen Theilen d. Welt. Illustr. Preisliste umsonst von Musikal.-Hdlg. Wilhelm Ladewigs (Musterlager). Auf Wunsch Probensendg. ab Fabrik u. bequemste Zahlungsweise
Stimmen wird besorgt

Bier!

Feinl. b. Tucher'sches	16 Fl. M.	3,00
Münch. Bürgerbräu	16 "	3,00
Weiße Biere. Champ.-Bl. à	" "	0,35
Feines Export-Bier	27 "	3,00
" Lagerbier	36 "	3,00
Berliner Weißbier	20 "	3,00
Gräzer Bier	15 "	3,00
Doppel-Braunbier	36 "	3,00
Englisch Porter	à "	0,50

Harzer Sauerbrunnen

(Theresienhölzer)
u. Selterwasser
empfehlen
G. A. Pilling,
Kaiserstr. 69.

Kattentod

(Felix Immisch, Delitzsch)
ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Hausthiere. Zu haben in Packeten à 50 Pfg. und à 1 Ml. in der **Raths-Apothek** in Wilhelmshaven.

Kleiderstoffe

Der Vorrath von
Sommer-Qualitäten
soll zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft werden.

A. G. Diekmann.

Haben Sie
Sommerprossen?
Wünschen Sie zarten, weissen, sammetweichen Teint? — so gebrauchen Sie
Bergmann's
Sittennilch-Seife
(mit der Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“) von Bergmann & Co. in Dresden.

à Stück 50 Pfg. bei: **W. Morisse.**

Für nur 4 Ml. 50 Pf. erh. Jeder sofort geg. Nachn. **500** Sehr beliebt! franko **500** H. Facon! Stf. Cameruner Neger-Cigarren Nr. 1. **F. Grefsp.**, D. aunsberg, Ditt. Claföt 2.

Stottern

und alle übrigen Sprechfehler besetztigt
F. Müller, Bremen,
Uhlandsstraße 12.

Nähere Auskunft ertheile ich am 2. Juli von 8-12 Uhr.

Ich ersuche diejenige Person, die mir ein Rad von meinem Wagen abgenommen und mit einem alten vertauschte, dasselbe wieder zurückzubringen, widrigenfalls ich Anzeige machen werde.
Gottlieb Thier, Krummestr.

2 j. Leute erhalten gutes Logis.
S. Nannen,
Ecke d. Grenz- u. Wörfenstr.
Daselbst eine kl. **Siebelwohnung,**
3 Räume, Methypr. 100 M., methyfrei.

Monats-Uebersicht

der
Oldenburgischen Spar- und Leihbank,
Filiale Wilhelmshaven,
am 30. Juni 1893.

Activa.		Passiva.	
	Mt. Pf.		Mt. Pf.
Casse-Bestand	34,009 80	Einlagen-Bestand	2,836,122 59
Wechsel-Bestand	634,494 47	Conto-Corr.-Creditor	173,156 46
Conto-Corr.-Debitoren	2,287,138 77	verschiedene Creditoren	36,480 26
Erfolgt-Bestand	67,339 33		
verschiedene Debitoren	72,776 94		
	3,045,759 31		3,045,759 31

Für die Verbindlichkeit der Filiale haftet die Oldenburgische Spar- und Leih-Bank mit ihrem gesammten Vermögen.

Aktien-Capital M. 3,000,000. — Reservefonds M. 750,000.

Wir vergüten für neue Einlagen (im Betrage von mindestens 75 M.): bei 6monatl. Kündigung 1/2 % unter dem jeweiligen Discout der Deutschen Reichsbank, mindestens 2 1/2 %, höchstens 4 % Zinsen f. S. bei 3monatl. Kündigung 2 1/2 % Zinsen f. S. bei kurzer Kündigung 2 % Zinsen f. S.

Oldenburgische Spar- und Leihbank.
Filiale Wilhelmshaven.
Closter. Rahlwes.

Billige feste Engros-Preise. Strengste Reellität. Umtausch von altem Gold und Silber zu höchsten Preisen.

Reichhaltiges Lager von
Juwelen, Gold- u. Silbersachen,
sowie
Taschenuhren.
Fabriklager von
versilberten Waaren
aus der
Würtbg. Metallwaaren-Fabrik
Geislingen zu Fabrikpreisen.

Eigene Werkstatt im Hause
für Juwelier-, Gold- und Silberarbeiten vom einfachsten bis zum feinsten Genre.
Reparaturen und Gravirungen jeder Art finden sofortige Erledigung.
Vergoldungs- und Versilberungs-Anstalt.

Nordseebad Tossens.

Am Sonntag, den 2. Juli cr.:
Großes Regelfest.

Grosser Ausverkauf!!

Wegen Veränderung in meinem Geschäft sehe mich veranlaßt, den Waarenbestand herabzumindern und verkaufe daher sämtliche Waaren weit unter den bisherigen Preisen. Bitte mein Schaufenster zu beachten!

Strümpfe, garantiert echt schwarz, für Kinder von 20 Pf. an bis zu 65 Pf.
 Echt schwarze **Damenstrümpfe** von 40, 50, 60, 70, 80 Pf.
Herrensokken, braune, von 20 Pf. an.
Normalsokken von 25 Pf. an.
 Lange farbige **Strümpfe** für Damen 35 Pf.
 Sämtliche Strohhüte für Herren, Damen und Kinder verkaufe zu jedem annehmbaren Preise ganz aus um zu räumen.
Strohhüte für Herren von 75 Pf. an, für Damen von 50 Pf. an, für Kinder 40 Pf.
 Sämtliche Waaren weit unter Preis.

Die noch vorräthigen **Damen-Herren- und Kinder-Sonnenschirme** weit unter Preis. Ferner
Regenschirme für Kinder v. 1 Mk. an, für Herren von 1 Mk. an.
 " Zanelle v. 1,75 Mk. an.
 " Gloria v. 2,25 Mk. an.
Handschuhe in größtlicher Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen.
Zwirn-Handschuhe für Damen von 20 Pf. an.
Flor von 30 Pf. an, **Halbseide** von 40 Pf. an.
Stulpenhandschuhe v. 40 Pf. an, **Militär-Handschuhe** zu herabgesetzten Preisen.
Blumen, seid. Bänder, Sammetband.
Corsettschoner 20 Pf.

Corsets in den verschiedensten Facons von 70 Pf. an bis zu 4 Mk., sonst 7,50 Mk.
Spazierhüte von 50 Pf. bis zu 2 Mk.
Gummihosen für Knaben von 40 Pf. an, für Herren von 70 Pf. an.
Shlipse, Cravatten in der größten Auswahl von 15 Pf. an bis zu den hochfeinsten.
Ledergürtel verkaufe ebenfalls unter Einkaufspreis von 45 Pf. an.
Seife, 3 Stück 20 Pf. zc.
Döring-Seife mit der Gule, so lange der Ausverkauf, 35 Pf.
Sillemilchseife, Sommersprossen-seife, Stück 35 Pf.

Kurzwaaren spottbillig.
Zwirn 100-Meter-Knauel 6 Pf.
Maschineng. 1000 Yds. Rolle 26 Pf.
 " 200 Yds. Rolle 7 Pf.
Nähmaschinen 25 Stück (Brief) 4 und 8 Pf.
Nähseide Dode 6 und 5 Pf.
Stopfnadeln 25 Stück 10 Pf.
Leinenband Stück 6 Pf.
Cäperband Stück 5 Pf.
Buntes Band 3 Stück 10 Pf.
Durchziehlige 5 Stück 20 Pf.
Stoffliche Stück 8, 15, 20, 30 Pf.
Fingerhüte 6 Stück 10 Pf.
Haarnadeln 7 Packet 10 Pf.

Perlmutternöpfe Duß. 4 Pf.
Gäfelgarn 20 gr-Knauel 12 Pf.
 " 10 gr " 7 Pf.
 " 50-gr " 17 Pf.
Hoh-Baumwolle Pfund 85 Pf.
Farb. " Pfund 1,25 Mk.
Cremer Gäfelgarn Lage 15 Pf.
Seinennöpfe Dußend 3, 4, 5, bis 10 Pf.
Corsettschnangen 10, 15 und 20 Pf.
Botanischer Kram 40 Pf.
Kaffee-, Zucker- und Theedosen 30 Pf.
Seinenspitzen zu billigen Preisen.
Badenliche 3 Stück 20 Pf.
 Billige **Kleiderknöpfe** v. 10 Pf. an.

Stidereien, aufgezeichnete Leinen- und Filzfachen, Holzwaaren, Körbe, Marktörbe, Bade-Artikel, Schmuckfachen, Lederwaaren zc.
Heinrich Hitzegrad, Wilhelmshaven, Roonstrasse 102.

Wegen bedeutender Vergrößerung meiner Geschäftslokalitäten und vor Umbau

Grosser Ausverkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Wilhelmshavener Kleiderfabrik Louis Leeser

No. 1 Bismarckstrasse No. 1.

Special-Geschäft für alle Herren-Artikel.

Im Saison-Räumungs-Verkauf

des Geschäftshauses für Damen-Moden

93 Roonstrasse **Herm. Meinen** Roonstrasse 93

gelangen als besonders preiswerth zum Verkauf:

Zwei Serien Staub-Mäntel aus bestem inprägnirtem Wetter-Beige statt 17 bis 25 Mk. jetzt: Serie I 13 Mk., Serie II 16 Mk.

Fertige Kinder-Kleidchen aus Woll- und Waschstoffen, Knaben-Wasch-Anzüge.

Damen-Unterröcke, Sonnenschirme, Damen-Plaids.

Geschäftsverlegung.
 Verlege mein Geschäft von Schulstrasse 3 nach
Ulmenstr. 25.
 Indem ich meinen werthen Freunden und Gönnern für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, hoffe ich, daß sie es mir auch fernert hin bewahren.
 Heppens, den 1. Juli 1893.
 Hochachtungsvoll
Bernh. Schmidt.

Neue Emders Seringe,
 3 Stück 20 Pf.
Frau Vischer,
 Kopperhorn 4.

Heute eingetroffen:
Neue Emders Bollheringe.
J. D. Wulff,
 Altstraße 2.

Von Anna Meyer,
 geb. den 26. Juni 1867 (?) Wied a. Dors. — 1889/90 in Wilhelmshaven — erbittet Angabe der Adresse baldmöglichst
Doemitzer Zeitung,
 Dömitz a. d. Elbe.

Neuenburger Urwald.
Waldschente.
 Chaussee Bochhorn-Neuenburg. Telegraphenstange 27/28.
Nich. Wähmtung.

Um damit zu räumen verkaufe den Rest der **Illustr. Zeitschriften** zu ganz enorm billigen Preisen. Ein Band Illustr. Zeitung kostet z. B. nur M. 1,50.

Wilh. Ladewigs' Buchhdg.,
 Roonstraße 74.



Wilhelmshav. Schützenverein.
Donnerstag, den 6. Juli, Abends 8 Uhr,
 im Schützenhof:
Monatsversammlung.
Tagesordnung:
 1. Hebung der Beträge.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Schützenfest betr.
 4. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Preussischer Beamten-Verein.
 (St. Hannover).
 Hebung der Prämien zc. nur Montag, den 4. und Dienstag, den 5. Juli, Abends 6 Uhr.

Verein für Geflügelzucht in Bant.
Sonnabend, den 1. Juli, Abends präc. 8 Uhr: Versammlung
 der Mitglieder in der Ausstellungsgalle. Zweck: Verkauf der Ausstellungsobjekte.

Donnerstag, den 6. Juli, Abends 8 Uhr: Monatsversammlung
 im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Codes-Anzeige.
 Heute Morgen 6 Uhr starb nach langem schweren Leiden unser lieber guter Sohn und Bruder **August**
 im Alter von 17 Jahren 3 Monaten. Dies zogen tiefbetäubt an **Wittwe Zimmermann** und Schwester.
 Die Beerdigung findet Montag, Nachmittags 2 1/2 Uhr, von Ankerstraße Nr. 8 aus statt.

Sonnabend, den 1. Juli: Akadem. Abend
Bahnhofrestauration.
Verein Humor.
 Zu dem am 5. Juli d. Js., 5 Uhr Nachm., stattfindenden **Sommerfest** müssen gemäß § 35 der Statuten Eintrittskarten für Gäste bis zum 4. Juli bei den Vorstandsmittgliedern in Empfang genommen werden.
Der Vorstand.

Codes-Anzeige.
 (Statt besonderer Ansage).
 Es hat Gott gefallen, heute Vormittag 10 Uhr meinen lieben Mann, unsern guten Vater, den Kaiserlichen Marine-Garnisonkammer **Otto Pils**
 durch einen raschen, aber sanften Tod aus dieser Zeitlichkeit abzurufen.
 Das Begräbnis findet Sonnabend, den 1. Juli, Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.
 Dies zogen tiefbetäubt an **Wittwe Pils**, geb. **Wierck**,
 die Hinterbliebenen **Elisabeth Pils,** geb. **Wierck**,
Ernst Pils,
Alfred Pils.

Verein für Geflügelzucht und Vogelschutz, Wilhelmshaven.

 Diejenigen Mitglieder, welche die **Central-Vereins-Ausstellung** in Leer besichtigen wollen, können Ausmeldebogen beim Vorsitzenden, verl. Gölberstraße 21, in Empfang nehmen.
Der Vorstand.

Codes-Anzeige.
 Nach kaum zweijähriger glücklicher Ehe starb gestern Abend 7 Uhr nach nur dreitägiger schwerer Krankheit meine liebe unvergeßliche Frau und meines Kindes liebevolle Mutter **Joh. Cath. Behrends,**
 geb. **Höfers**,
 im Alter von 28 Jahren, was Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit tiefbetäubt zur Anzeige bringen
 Bant, den 30. Juni 1893
Heinrich Behrends
 nebst Kind u. Schwiegereltern.
 Die Beerdigung findet Montag, den 3. Juli, Nachmittags 2 1/2 Uhr, von Neue Wilhelmshavenerstr. 52 aus statt.